

Eisen in Kilikien

Eisen gehört zu den wichtigsten Grundstoffen der Welt. Die Entwicklung von Technologien zur Verarbeitung des Eisens wird in der Forschung als einer der wichtigsten Schritte in der Geschichte der Menschheit angesehen, weswegen in den Altertums- und Kulturwissenschaften namensgebend von der „Eisenzeit“ gesprochen wird. Die in Vorderasien zu verortenden Anfänge der Technologie zur Herstellung und Verarbeitung von Eisen werden aber noch immer kontrovers diskutiert; entscheidende Fragen wie z. B. zum Ausgangsort und den sozialen und technologischen Umständen konnten bislang noch nicht beantwortet werden. Dieses Desiderat ist vor allem dem Umstand geschuldet, dass aufgrund schwieriger Erhaltungsbedingungen bisher nur wenige archäometallurgische Materialstudien an Eisen gemacht wurden. Verfeinerte Möglichkeiten erlauben jedoch immer bessere naturwissenschaftliche Analysen. Ziel der Dissertation, die eine kulturwissenschaftliche Fragestellung mittels archäologischer, philologischer und naturwissenschaftlicher Methoden verfolgt, ist daher eine detaillierte Studie zur Entwicklung der frühen Eisenmetallurgie Vorderasiens, insbesondere Kilikiens in der heutigen Südosttürkei. Diese in hethitischer Zeit als Kizzuwatna bekannte Region wird in weiten Teilen der Forschung als frühestes Produktionsgebiet von Eisenwaffen und Eisengegenständen angesehen. Grund hierfür sind v.a. textliche Überlieferungen wie ein seit längerem bekannter Brief (KBo 1.14), aus dem hervorgeht, dass bereits in der hethitischen Grossreichszeit, also vor dem traditionellen Übergang von der Bronze- zur Eisenzeit, dort Mittel zur Verhüttung und Verarbeitung von Eisenerz zu Eisenobjekten bekannt waren und u. a. Waffen aus Eisen produziert und exportiert wurden. Mithilfe archäologischer Methoden wie Typologien und Verbreitungskarten sowie naturwissenschaftlicher Analysen soll diese Annahme einer Überprüfung unterzogen werden, um so neue Hinweise zum Beginn der Eisenproduktion zu gewinnen. Zudem sollen die textlichen Hinweise einer kritischen Reflexion unterzogen werden.